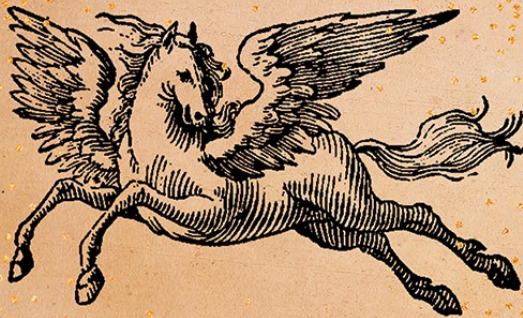


MUSIK ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE



9 KONZERTABENDE

mit Musik aus unterschiedlichen Jahrhunderten & Kulturkreisen
10. Mai – 5. Juli 2023 | jeden Mittwoch um 19.00 Uhr

KIRCHE ZUM GUTEN HIRTEN | FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ | 12161 BERLIN-FRIEDENAU



Eröffnungskonzert am 10. Mai, 19.00 Uhr

EXPANDING TIME

Vokalensemble Vox nostra

Winnie Brückner, Philipp Cieslewicz,
Burkard Wehner, Werner Blau

Rasha Ragab – Rezitation, Performance

Normisa Pereira da Silva – Bassflöte

Christoph Nicolaus – Steinhafen

Special guest: Claire Fontanille – Derwischtanz

Das Berliner Vokalensemble Vox Nostra bringt Melodien der Gregorianik in einen Klangdialog mit Sufi-Lyrik in arabischer Sprache. Damit interagieren die erdigen Töne der Bassflöte und die sphärischen Klänge von Steinhafen. Im Zentrum steht die Liebe zur Schöpfung als eine spirituelle Verbindung und gemeinsame Aufgabe der Religionen.

17. Mai | 19.00 Uhr

HIMMELSGOLD

tiefsaits

Anna Reisener – Viola da gamba

Mirjam-Luise Münzel – Violoncello

Alma Stolte – Violoncello

Das Ensemble instrumentiert Musik von Johann Sebastian Bach für zwei Barockcelli und Viola da gamba und wirft somit ein neues Licht auf seine Fugen, Kanons und Choräle. Gehalten von stabiler Kontrapunktik finden sich Kontraste zwischen totaler Verschmelzung und filigranen Verzierungen. Den goldenen Faden bilden dabei Auszüge der Goldberg-Variationen.

24. Mai | 19.00 Uhr

TRANSZENDENZ

Alexandra Marisa Wilcke – Gesang, Keltische Harfe

Ravi Srinivasan – Tabla, Percussion, Gesang

schlagen an diesem Abend Brücken über die Zeiten und Kontinente, es erklingen spirituelle ätherische Lieder von Hildegard von Bingen bis hin zum erdigen Pferdlied aus der Mongolei, immer auf der Suche nach dem Einen Urgrund.

„Die Liebe ergießt sich in alles. Die Liebe verbindet alles.“

31. Mai | 19.00 Uhr

GOLD, WEIHAUCH UND MYRRHE

Open Chamber Berlin

June Telletxea – Sopran

Ömer-Kaan Özdag – Kanun (türkische Kastenzither)

Attila Wiegand – Ney (orientalische Längsflöte), Percussion

Christoph Sommer – Laute, Barockgitarre

Catherine Aglibut – Barockvioline

Im Dialog zwischen Orient und Okzident erklingt Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts, Islamische Tasavvuf Musik, liturgische Gesänge und traditionelle Wiegenlieder, deren Herkunft sich von Mitteleuropa über das maurische, jüdische und christliche Spanien entlang des Mittelmeers bis in die Türkei erstreckt.

7. Juni | 19.00 Uhr

TRÄNEN

Lamento Project & Polynushka

Catherine Aglibut – Violine

Claudio Puntin – Klarinette, Komposition

Dietmar Fuhr – Kontrabass

Christian Gerber – Bandoneon

Elisabeth Rudi, Veronika Massold, Anna Paszkiewicz, Deniza

Popova, Stepan Grekov, Diana Labinska,

Tatiana Samokhvalova, Yulia Smirnova

Musiker aus Deutschland, der Ukraine, Russland, Polen, Österreich, Bulgarien, der Schweiz und Litauen gestalten ein Konzertprogramm mit Trauermusik westlicher und östlicher Kulturkreise. Alte frühbarocke Lamenti des 17. Jahrhunderts verbinden sich auf stimmungsvolle Weise mit traditionellen dörflichen Gesängen aus der Ukraine und Russland.

14. Juni | 19.00 Uhr

POWER TO THE SOUL

Gordon Odametye – African Drums

Janos Crecelius – Percussion

2 Tänzer

Musik und Bewegung, basierend auf traditionellen afrikanischen Rhythmen und inspiriert von verschiedensten Stilrichtungen laden zu einem Abend der Versenkung ein: Trommeln, Tanz und Spiritualität.

21. Juni | 19.00 Uhr

ZU DEN STERNEN

David Schirmer – Orgel

Die Reiseroute ins tönende Weltall führt durch Werke von Edward Elgar und Gustav Holst und macht Abstecher in die Minimal Music. Englischer Humor, Nachthimmelromantik und Aufhebung der Schwerkraft durch Klang sind die Zutaten der Hörerfahrung.

28. Juni | 19.00 Uhr

SINGEN, LEBEN, LIEBEN

Der ukrainische Jugendchor „Kiev Soloveks“ (Kiev Nightingales) gibt in dieser Konzertreihe sein erstes Konzert seit dem Ausbruch des Krieges. Sein weitgefächertes Repertoire reicht von Klassik über Pop, Gospel und Spirituals bis zu Ethno-Jazz und Folklore.

5. Juli | 19.00 Uhr

IKARUS – My thoughts are winged with hopes

Bauer, Vogt & Dame

Karola Elßner – Saxophon, Duduk

Johannes Vogt – Theorbe

Peter A. Bauer – Vibraphon, Percussion

Das Trio bewegt sich zwischen Barockmusik, worldmusic und Jazz. Ein Aufeinandertreffen verschiedener musikalischer Welten und himmlischer Sehnsüchte – ganz im eigenen Stile von Bauer, Vogt & Dame.

Der Eintritt ist frei, die Spenden sind nur für die Musikerinnen und Musiker bestimmt.

Konzept und Idee: Catherine Aglibut und Michael Wenzel